

**FIRE** (Judy Brown)

What makes a fire burn  
is space between the logs,  
a breathing space.  
Too much of a good thing,  
too many logs  
packed in too tight  
can douse the flames  
almost as surely  
as a pail of water would.

So building fires  
requires attention  
to the spaces in between,  
as much as to the wood.

When we are able to build  
open spaces  
in the same way  
we have learned  
to pile on the logs,  
then we can come to see how  
it is fuel, and absence of the fuel  
together, that make fire possible.  
We only need to lay a log  
lightly from time to time.

A fire  
grows  
simply because the space is there,  
with openings  
in which the flame  
that knows just how it wants to burn  
can find its way.

**Feuer** (Judy Brown)

Was ein Feuer brennen lässt  
Ist der Raum zwischen den Scheiten.  
Ein Atemraum.  
Zu viel des Guten  
Zu viele Scheite  
Zu eng gestapelt  
Können die Flammen löschen  
Fast so sicher  
Wie ein Eimer Wasser.

Wenn man Feuer macht  
Gilt es Beachtung zu schenken  
Dem Holz  
Und dem Raum dazwischen.

Wenn wir fähig sind  
Offenen Raum zu schaffen,  
auf dieselbe Art, wie wir gelernt haben,  
Holz zu stapeln,  
dann können wir erkennen,  
Brennstoff und die Abwesenheit von  
Brennstoff zusammen,  
machen Feuer möglich.  
Wir müssen nur von Zeit zu Zeit  
Ein Scheit leicht bewegen.

Ein Feuer  
Wächst  
Einfach weil der Raum dafür da ist,  
mit Öffnungen  
in denen die Flamme  
die weiß, wie sie brennen will,  
ihren Weg finden kann.

(Übersetzung: Susanne Jäger)